

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1

86150 Augsburg

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Stefan Kiefer
Rathaus 4. Stock (Lift)
86150 Augsburg
Telefon (0821) 324-2150
Telefax (0821) 39444
info@spd-fraktion-augsburg.de
www.spd-fraktion-augsburg.de

Augsburg, 07.08.12

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die im Zuge der Verbreiterung der Gehwege in der Maximilianstraße verlegten Granitpflastersteine, stehen wegen ihrer Dichte und Oberflächenqualität in der Diskussion. Immer wieder treten Verfärbungen und „Nässeflecken“ auf, sodass sich bereits die politischen Gremien der Stadt mit diesem Thema beschäftigen mussten. Auch die vor ca. 14 Tagen ersetzten Granitsteine in der Maximilianstraße weisen, neben einer Oberflächenhelligkeit (geringere Verschmutzung), bereits wieder die markanten „Nässeflecken“ auf, wie viele weitere Granitplatten.

In diesem Zusammenhang wurde ein Gutachten seitens des Baureferats in Auftrag gegeben, das die Qualität der verlegten Granitplatten in verschiedenerlei Hinsicht überprüfen soll. Unter anderem sollte mit diesem Gutachten geklärt werden, ob die aus Portugal stammende Steine von gleichwertiger Qualität wie der bekannte „Flossenbürger Granit“ sind und daher auch davon auszugehen ist, dass der verlegte Granit die selben Eigenschaften hinsichtlich Kapillarwirkung, Dichte, Farbbeständigkeit, Lebensdauer, etc. aufweist. Die Ergebnisse dieses Gutachtens sind den Mitgliedern des Augsburger Stadtrates bisher nicht vorgestellt worden.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt daher folgenden

Antrag:

1. Die Ergebnisse des Gutachtens werden in der Sitzung des Ferienausschusses von einem verantwortlichen Fachmann präsentiert und erläutert.
2. Dabei wird insbesondere auf die Qualität der Steine, deren Oberflächenbeschaffenheit und Widerstandsfähigkeit eingegangen, um aufzuzeigen, in wie weit dieser Granit für die Belastungen in der Maximilianstraße und weiteren Stadträumen geeignet ist.
3. Des Weiteren wird seitens der Bauverwaltung der Nachweis geführt aus welchem Abbaugelände in Portugal die verlegten und weiterhin zu verlegenden Granitplatten tatsächlich stammen und inwieweit deren Herkunft tatsächlich geprüft wurde.

Begründung:

Neben dem unbestreitbaren Imageschaden, den die Stadt Augsburg durch den neuen Belag in der Maximilianstraße hat, ist es von Belang inwieweit nicht nur in der Maximilianstraße, sondern auch in den weiteren Straßen- und Platzbereichen mit dem Granit aus

Portugal gearbeitet werden kann. Es liegt der Verdacht nahe, dass der angebotene und inzwischen verlegte Belag vor allem bei der Kapillarwirkung und Farbkonsistenz Schwächen gegenüber dem tatsächlichen Flossenbürger Granit aufweist. Zudem ist ersichtlich, dass die verlegten Materialien in kürzester Zeit einem Alterungsprozess (Verschleißwirkung) unterworfen sind, was zudem auf eine poröse Oberfläche hinweisen kann. Das eingeholte Gutachten kann hier evtl. Klarheit schaffen. Es liegt zudem nahe evtl. hieraus Konsequenzen zu ziehen um Schaden von der Stadt abzuwenden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kiefer
Fraktionsvorsitzender

gez .

Stefan Quarg
Stadtrat

Gez.
Klaus Kirchner
Bürgermeister a.D./ Stadtrat

Gez.
Sieghard Schramm
Stadtrat

Gez.
Gerd Arnold
Stadtrat